



Erneute Verlängerung - „BigBlueButton für Vereine“

Herzlich digitale Unterstützung in Pandemiezeiten

Pandemiebedingt bleibt der Bedarf konstant – das Projekt „BigBlueButton für Vereine“ wird bereits zum 4. Mal verlängert. Bis 31. Juli 2022 können Vereine - aber auch gemeinnützige Einrichtungen oder Selbsthilfegruppen - auf die herzlich digitale Unterstützung zurückgreifen und die digitale Kommunikation für ihre Mitglieder, Funktionäre und die Verwaltung nutzen. Auch das Angebot einer Schulung bleibt weiterhin bestehen.

Die Selbsthilfegruppe Morbus Crohn, die AIDS-Hilfe Kaiserslautern und weitere nutzen das Angebot aktiv. Kernidee des Projekts ist es, die Kommunikation der Vereinsführung einerseits und die Interaktion mit den Mitgliedern andererseits trotz einschneidender Kontaktbeschränkungen aktiv zu halten.

Mithilfe des Videokonferenzsystems BigBlueButton (BBB) wurden seither über 200 virtuelle Treffen ermöglicht. „Ob Vereinsweihnachtsfeier, Vorstandssitzungen, Kurse, Workshops oder Mitgliederversammlungen, per Videokonferenz über das „BigBlueButton-System“ kann das Vereinsleben trotz Pandemie aktiv gestaltet werden. Gerade in dieser Zeit, in der die Kontaktbeschränkungen und Regeln wieder intensiviert werden, kann BBB als zuverlässiges, sicheres, kostenfreies und praktikables Videokonferenzsystem nun auf jeden Fall bis Mitte nächsten Jahres weiterhin genutzt werden“, erklärt die Projektverantwortliche im herzlich digitalen Team, Antje Boerner, die Verlängerung, die bereits in die vierte Runde geht. Da die kommende Zeit gewiss mit vielen weiteren Herausforderungen verbunden sei, wolle man den Vereinen und Einrichtungen Sicherheit geben, dass das Projekt für viele weitere Monate fortbestehe und das herzlich digitale Team zudem ansprechbar für Fragen rund um das Projekt sei.

„BBB für Vereine“ findet im Rahmen des „Dialog Zivilgesellschaft“ statt, der vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport gefördert wird. BigBlueButton ist ein quelloffenes (Open-Source) Webkonferenzsystem, mit dem virtuelle Konferenz- oder Klassenräume erstellt werden können. Die Software wird unter anderem von der Landesregierung für Schulen und Hochschulen eingesetzt. Die Nutzung des Konferenzsystems und die somit zur Verfügung stehenden Werkzeuge sind einfach anwendbar und bewährten sich bereits in einigen vom Landesministerium organisierten Formaten, wie dem Kommunalkongress 2020.

„Die Sicherheit der Konferenzen ist gewährleistet, da die Plattform in einem deutschen Rechenzentrum gehostet wird und die Anforderungen des Datenschutzes erfüllt. Alle Nutzerdaten werden nur zum Zwecke des Zugangs zu der Dienstleistung verwaltet und nicht weitergegeben. Die Plattform wird von KL.digital zur Verfügung gestellt“, so Antje Boerner.

Kapazitäten seien noch frei, wer sich für das Konferenzsystem interessiert oder weitere Fragen hat, kann sich gerne unter events@kl.digital melden. Weitere Infos finden sich zudem online unter <https://www.herzlich-digital.de/ueber-uns/projekte/bbb-fuer-vereine/>

Presseabbinder:

Das Motto „herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien zur Unterstützung der digitalen Transformation, vor allem im Hinblick auf die gesellschaftliche Auswirkungen und die Akzeptanz in der Bevölkerung, zwei Organisationseinheiten: die Stabsstelle Digitalisierung im Dezernat des Oberbürgermeisters Dr. Klaus Weichel (Kürzel I.8) und die Digitalisierungsagentur „KL.digital GmbH“. Das herzlich digitale Team umfasst mehr als 20 Mitarbeitende, welche Projekte bearbeiten, die durch das rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport sowie das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat mit über 17 Millionen Euro gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die Stadt Kaiserslautern eng mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland. In Rheinland-Pfalz leitet die Stadt Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS). Die herzlich digitale Stadt kooperiert eng mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in Kaiserslautern. Weitere Informationen finden Sie unter www.herzlich-digital.de.

Pressekontakt:

Stadtverwaltung Kaiserslautern
Stabsstelle Digitalisierung/Kommunikation
Katrín Fechner
Rathaus Nord
Lauterstraße 2
67659 Kaiserslautern
katrin.fechner@kaiserslautern.de
Tel. +49 (0) 631 365-2743

KL.digital GmbH
Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City
Sabine Martin
Bahnhofstraße 26-28
67655 Kaiserslautern
s.martin@kl.digital
Tel. +49 (0) 631 205 894 76